

# REGIONALE SIEGEL UND KONTROLLEN

Qualitätszeichen  
Baden-Württemberg  
„Gesicherte Qualität mit  
Herkunftsangabe“



Das Qualitätszeichen dient der besonderen Kennzeichnung von Erzeugnissen der baden-württembergischen Land- und Ernährungswirtschaft.

Es garantiert:

- umweltfreundlichen Anbau mit eingeschränktem Pflanzenschutz
- Qualitätssicherung mit neutralen Kontrollen
- Zusätzliche Untersuchungen auf Rückstände und Nitratgehalte
- Anbau in Baden-Württemberg

Bio-Zeichen  
Baden-Württemberg



Das Bio-Zeichen Baden-Württemberg steht für Lebensmittel aus dem ökologischen Land- und Gartenbau Baden-Württembergs.

Es garantiert:

- Herkunft der Lebensmittel aus Baden-Württemberg
- Erzeugung und Verarbeitung nach den Vorgaben der EU-Verordnungen und den Verbänden des ökologischen Landbaus
- Gesicherte Qualitäts- und Herkunftskennzeichnung

Etwa 5% der baden-württembergischen Landwirtschaftsbetriebe arbeiten nach den Kriterien des ökologischen Landbaus. Sie sind überwiegend einem der anerkannten Ökoverbände wie Demeter oder Bioland angeschlossen.

Informationen zum Qualitäts- und Biozeichen finden Sie im Internet unter [www.was-liegt-naeher.de](http://www.was-liegt-naeher.de)

Zum Thema Kartoffel sind erschienen:

1. Kartoffelanbau in Baden-Württemberg
2. Kleine Knolle – große Klasse
3. Kartoffelküche



1



2



3

Impressum:

Herausgeber: Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum  
Baden-Württemberg, Postfach 10 34 44, 70029 Stuttgart  
Gestaltung: BUERO CAIRO, Stuttgart  
Gesamtherstellung: Huerta – Büro für Werber, Stuttgart  
Text: Dipl. oec. troph. (FH) Diane Buckstegge, Landesanstalt für Entwicklung der Landwirtschaft, Schwäbisch Gmünd  
Druck: J. F. Steinkopf Druck GmbH  
Bildnachweis: aid, Dr. Helga Buchter, Axel Huerta, Mark Mitschke, Saatbauamt Donaueschingen  
MLR 13/2006-37

## Blickpunkt Ernährung · Brennpunkt Lebensmittel

Eine Initiative des Landes Baden-Württemberg zum gesundheitlichen Verbraucherschutz



**Blickpunkt Ernährung** – denn Sie wollen wissen, was Sie essen und trinken! Welche Kartoffelsorten werden in Baden-Württemberg angebaut? Wie erkennen Sie Qualität beim Kartoffelkauf? Essen ist Geschmack und Genuss!

**Brennpunkt Lebensmittel** – informiert Sie zu aktuellen Schlagzeilen aus der Lebensmittelkontrolle und zum Thema Hygiene. Gesundheitlicher Verbraucherschutz geht uns alle an!

Weitere aktuelle Informationen unter:

[www.ernaehrung-bw.info](http://www.ernaehrung-bw.info)

[www.ernaehrungsportal-bw.de](http://www.ernaehrungsportal-bw.de)

[www.mlr.baden-wuerttemberg.de](http://www.mlr.baden-wuerttemberg.de)

[www.untersuchungsaeamter-bw.de](http://www.untersuchungsaeamter-bw.de)



# Kartoffelanbau in Baden- Württemberg



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG UND LÄNDLICHEN RAUM

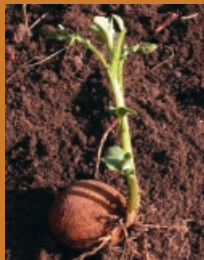
# KARTOFFELN IN BADEN-WÜRTTEMBERG

In Baden-Württemberg werden jährlich auf einer Fläche von 6500 ha Kartoffeln angebaut. Etwa 221.000 t Kartoffeln können über das Jahr verteilt geerntet werden. Die Hauptanbaubereiche sind auf der Schwäbischen Alb, im Ostalbkreis sowie im Schwäbischen Oberland.

Frühkartoffeln stammen hauptsächlich aus dem Markgräfler Land, der Region von Lauffen am Neckar bis Eppingen und dem Kaiserstuhl.



Saatkartoffeln



Kartoffelkeimling

Ende Mai ist es soweit: Mit den ersten Frühkartoffeln beginnt die Kartoffelsaison. Nach den frühen werden die mittelfrühen, die mittelspäten und die sehr späten Sorten reif. Ab November kommen nur noch lagerfähige Kartoffeln in den Verkauf.

# VOM FELD AUF DEN TELLER

## Anbau, Ernte, Lagerung von Kartoffeln

Die Kartoffel ist ein Nachtschattengewächs, das bis zu einem Meter hoch werden kann. Über der Erde wachsen die grünen Blätter und unter der Erde die Mutterknolle. Diese bildet Ausläufer (Sprossen), aus denen neue Kartoffeln entstehen.

### Anbau

Die Kartoffelknollen wachsen unter der Erde in Erddämmen. Sie schützen die Knollen vor dem Licht. Ideal für Kartoffeln sind lockere, steinfreie Böden. Da Kartoffeln frostempfindlich sind, kann mit dem Stecken der Mutterknolle erst im Frühjahr begonnen werden.

### Ernte

Kartoffeln werden mit sogenannten Rodern geerntet. Sie überspannen bis zu vier Erddämme gleichzeitig und nehmen den gesamten Damm mit Erde, Knollen und Kraut auf. Verschiedene Siebe trennen dann die Kartoffeln von Erde und Kraut.



Ernte mit Kartoffelroder

### Lagerung

Die geernteten Kartoffeln werden im Lager erst bei 12–15 °C und hoher Luftfeuchtigkeit kurz belüftet und dann bei 4–6 °C eingelagert. Die hohe Luftfeuchtigkeit von 95 % vermindert die Alterung der Kartoffeln, so dass sie lange frisch bleiben.

# KARTOFFELANBAU

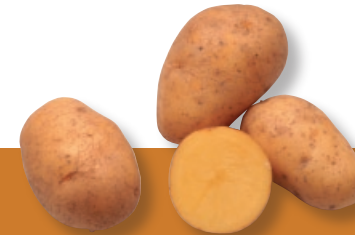
## Unkrautregulierung und Pflanzenschutz

Optimale Boden- und Wetterbedingungen fördern nicht nur das Wachstum von Kartoffeln sondern auch das von Unkraut. Die Unkrautbekämpfung erfolgt meist mechanisch mit der sogenannten Maschinenhacke und dem Striegel. Im konventionellen Anbau können daneben auch Pflanzenschutzmittel wie Herbizide eingesetzt werden.



Auch Insekten schaden den Kartoffeln – allen voran der Kartoffelkäfer, der im 2. Weltkrieg ganze Kartoffelernten vernichtet hat. Heute gefährdet er aufgrund der gezielten Bekämpfung nur noch selten die Ernte.

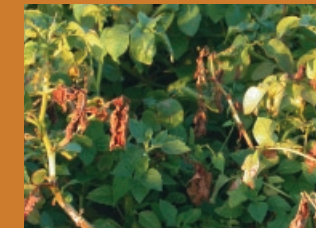
Kraut- und Knollenfäule stellen ebenfalls eine Bedrohung für Kartoffeln dar. Widerstandsfähige Sorten, abwechslungsreiche Fruchtfolgen und Pflanzenschutzmittel beugen diesen Pilzkrankungen vor.



Pflanze mit Kartoffelkäferbefall



Kartoffeldämme / Kartoffelacker



Krautfäule

### Gut zu wissen:

Im ökologischen Anbau sind nur wenige Pflanzenschutzmittel erlaubt. Unkraut und Insekten werden per Hand bzw. Maschine entfernt. Abwechslungsreiche Fruchtfolgen und widerstandsfähige Sorten spielen eine große Rolle.